

Impf-Freiheit auch für Geimpfte *Impfung bringt keine Lösung*

Nach den Großdemos am Wochenende fordert **Dr. Rudolf GEHRING, Initiator des Volksbegehrens „Für Impf-Freiheit“**, eine Volksbefragung ähnlich wie zur Wehrpflicht im Jahr 2013.

Warum wird das Volk zu diesem wichtigen Thema nicht eingebunden und die Entscheidung nur einer Polit-Elite samt Experten überlassen?

In zwei Volksbegehren haben sich hunderttausende Bürger für die Impf-Freiheit ausgesprochen.

Sind die Forderungen dieser Bürger trotz der ständigen Diskussionen um die Impfpflicht so unbedeutend oder müssen sie neuerlich lautstark auf die Straße gehen?

Unwahr sind die wiederholten Versprechungen der Regierung und der Impflobby geblieben, dass es zu keiner Impfpflicht kommen soll.

Wahr ist, dass alle möglichen Institutionen und „Experten“ mit Aussagen in die Öffentlichkeit geschickt werden, um einer allgemeinen Impfpflicht das Wort zu geben.

Warum wird nicht in aller Offenheit über die Vorteile und Nachteile des Impfens gesprochen?

Seit längerer Zeit ist zu beobachten, dass eine Impfung nicht vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus schützt und auch nicht die Verbreitung dieses Virus verhindert.

Von Ungeimpften, Geimpften, Genesenen oder Getesteten geht ein vergleichbares Infektionsrisiko aus. Sie sind daher auch gleich zu behandeln!

Wovor fürchten sich die Geimpften? Sind sie geschützt oder doch wieder nicht?

Und wer schützt die Ungeimpften in ihren Rechten?

Impfen ist daher nicht die Lösung und schon gar nicht die zwangsweise Impfung aller Österreicher!

Die Impfung - mit den zu Recht nur bedingt zugelassenen Impfstoffen - ist nicht nachhaltig wirksam und daher ungeeignet zur Bekämpfung des Corona-Virus.

Trotzdem wird sogar der Eindruck vermittelt, dass eine Corona-Impfung die lebenslange Gesundheit garantieren könne, weshalb wir regelmäßig geimpft werden müssen.

Die Corona-Impfungen werden uns jedoch nicht das ewige Leben bringen!

Ein Impfwang bei Kindern ist ein menschenverachtendes Vorgehen, wofür es keine Rechtfertigung gibt.

Auch die vielfach geforderten Tests sind problematisch, weil sie medizinisch kaum verwertbare Daten liefern.

Impfpflicht wäre verfassungswidrig!

Eine Impfpflicht verstößt gegen unsere Bundesverfassung und gegen die verfassungsrechtlich garantierten Grund- und Freiheitsrechte.

Es gibt in Österreich bis heute keine gesetzliche Definition, wann eine **Epidemie** vorliegt und auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) keine Beschreibung, wann von einer **Pandemie** gesprochen werden kann. Trotzdem wird das ständig behauptet und werden einschneidende Maßnahmen unter dem Vorwand der Pandemiebekämpfung verfügt.

Im Artikel 7 der Bundesverfassung ist ausdrücklich der Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Bürger festgelegt. Alle Menschen sind gleich zu behandeln, unabhängig davon, ob sie geimpft oder ungeimpft sind. Und es dürfen auch keinesfalls die Bürger, die sich nicht testen oder nicht impfen lassen, zu Sündenböcken gemacht werden!

Wollen wir eine Spaltung der Gesellschaft?

Hetze gegen Ungeimpfte beenden!

Offensichtlich finden es viele Politiker für richtig, dass nichtgeimpfte Bürger benachteiligt und dass ihnen ihre Rechte massiv eingeschränkt werden.

Der Staat verleiht den Bürgern keine Grundrechte, sondern hat anzuerkennen, dass sie diese besitzen. Jegliches staatliche Handeln hat die Grundrechte zu respektieren - und zwar alle. Grundrechte sind nicht teilbar!

Gänzlich vernachlässigt wird der Umstand, dass die Mehrheit unserer Bevölkerung das viel wichtigere ‚G‘, nämlich **gesund** zu sein, erfüllt. Bislang galt jede Person ohne Krankheitssymptome als gesund. Heute sagt man, dass diese Personen „symptomlos krank“ seien. Seit vielen Monaten wird uns eingeredet, dass diese gesunden (!) Menschen potenzielle Gefährder unserer Gesellschaft seien!

Eigenverantwortung statt Zwang

Es liegt ein grundlegendes Missverständnis vor, welches es offensichtlich so schwer macht, auf die **Eigenverantwortung** der Bürger zu vertrauen. Denn nicht der Staat ist für unsere Gesundheit verantwortlich, sondern jede Person für sich selbst.

Im Vordergrund bleibt die Frage der verfassungsmäßigen Verankerung der **Impffreiheit**, damit diese Freiheit für alle Bürger größtmöglich abgesichert wird.

Es sollte in aller Ruhe abgewartet werden, bis die Aus- und Wechselwirkungen der diversen Impfstoffe bekannt sind. Auch Alternativen, z.B. Behandlung mit Medikamenten, statt einer Impfung sollten überlegt werden.

Gehring erklärt, dass er mit voller Kraft weiter kämpfen wird für die Impf-Freiheit aller – auch die der Geimpften!

Christliche Werte sind in der politischen Landschaft Österreichs quer durch alle Parteien verstreut, aber zugleich mit Werten vermischt, mit denen Christen sich nicht identifizieren können. Seit ihrer Gründung am 15. Oktober 2005 bietet **die Christliche Partei Österreichs (CPÖ)** den Wählern eine umfassend auf christlichen Werten gegründete Alternative an.

Unter der Führung von **Alfred KUCHAR** verfolgt die CPÖ ein Programm mit dem Motto **leben · werte · Zukunft**, in dem auch die Überzeugung zum Ausdruck kommt: **„Die Sorge um die Schwachen muss unsere Stärke sein“**. Die CPÖ grenzt sich von allen radikalen und spaltenden Kräften im Land ab und strebt danach, *allen* Menschen eine gerechte und nachhaltige Basis des Zusammenlebens zu bieten. Die CPÖ möchte das Sprachrohr für das **Leben** und für die **Familien** sein.

Kontaktadresse: Dr. Rudolf Gehring Mail: akademie@cpoe.or.at Tel. 0676 967 10 61 oder Tel. 0676 33 14 686

Das Neueste über die CPÖ finden Sie unter www.cpo.e.or.at